

# Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy / [s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **99 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Heft problematisiert als Schwerpunkt das Open Forum Davos, das auf einer Kooperation zwischen dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) und dem World Economic Forum (WEF) beruht und auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. Ein **redaktionelles Vorwort** führt in dieses Dossier ein und stellt es in einen Zusammenhang mit früheren Beiträgen in unserer Zeitschrift. Seite **181**

«Partei ergreifen statt Flucht in die Moderation» heisst ein Aufruf, mit dem die **OeME-Kommission der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde Bern** den Auftritt der reformierten Kirche Schweiz am Open Forum 2005 kritisiert und ihr für die Zukunft mehr ethisches und prophetisches Profil nahe legt. «OeME» steht für «Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit». Für die Stadtberner OeME-Kommission ist dieser Name Programm. Auf ihren Wunsch erscheint auch unser Schwerpunktheft zum «Open Forum Davos» – mit grösserer Auflage und einem etwas grösseren Umfang. Seite **182**

Der Aufruf der OeME-Kommission stützt sich auf Evaluationsberichte von **Ina Praetorius** und **Willy Spieler**, die das Open Forum 2005 beobachtet haben und zu einem sehr kritischen Ergebnis, aber auch zu Vorschlägen gekommen sind, wie sich «ein Feigenblatt sinnvoll organisieren» (Praetorius) liesse. Seite **184/192**

Am vergangenen 11. Mai hat in Bern die Debatte zum «Wie weiter?» mit dem Open Forum stattgefunden. Die Teilnehmenden waren neben der Verfasserin und dem Verfasser der Analysen zuhanden der einladenden OeME-Kommission: **Hella Hoppe**, Verfasserin einer SEK-eigenen Evaluation und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theologie und Kirche, **Christoph Stüchelberger**, Leiter dieses Instituts und Initiant des Open Forum, sowie **Reto Gmünder**, Zentralsekretär von Brot für alle, dem Entwicklungsdienst der evangelischen Kirchen der Schweiz, der beschlossen hat, aus der Trägerschaft des Open Forum auszusteigen. Die Leitung hatte DRS-Redaktor **Markus Mugglin**. Seite **204**

Nach diesem Open Forum-Dossier – aber nicht ganz ohne Zusammenhang mit seinen Optionen – folgt die Kolumne von **Alexander J. Seiler** zum Zeit-Wort «Arbeitsplätze». Seite **214**

**Stella Jegher** erinnert an die Weltfrauenkonferenz von Beijing vor 10 Jahren und zieht eine nüchterne Bilanz über die frauenpolitischen Fortschritte in der Zwischenzeit. Die Autorin koordiniert in der Schweizer Sektion von Amnesty International die Kampagne gegen Gewalt an Frauen. Seite **216**

*Willy Spieler*